

pellflächen des Radio-Ulnargelenkes eingetrieben. Verf. kam dabei zu folgenden Resultaten. Wird in das distale Ende der radio-ulnaren Achse ein Metallstift eingetrieben und am Processus styloides radii ein Pinsel befestigt, so beschreibt der Radius bei seiner Bewegung um die feststehende Ulna einen Bogen von 160° mit einem Ausschlag von 7 cm. Jemehr nun die Fixationsstelle, also das Zentrum der Drehbewegung, radialwärts verlegt wird, um so kleiner wird einerseits der Ausschlag des Radius, um so größer andererseits der der Ulna. Entfernt man nun den Pinsel von dem Processus styloides radii und lässt die Ulna um den fixierten Radius eine Drehbewegung ausführen, so beschreibt jene einen Bogen, der genau die Hälfte desjenigen Bogens beträgt, der bei der Drehung des Radius um die feststehende Ulna erfolgt.

Aus den geschilderten Versuchen kommt Verf. nun zu dem Endresultate, dass die Drehbewegungen des Vorderarmes gegenseitig vikarierende Funktionen der beiden Knochen sind, und zwar ist dabei in der Regel der Ausschlag des Radius der größere, es kann aber auch die Ulna allein rotieren.

Am Schlusse seiner Abhandlung macht Verf. noch Mitteilung über Inkongruenz der Gelenkteile des Kubital- und Radio-Ulnargelenkes, sowie über Muskelverhältnisse, die jedoch einen besondern Anspruch auf Neuheit und Interesse nicht erheben dürften.

Hermann (Erlangen).

Aimé Girard, Recherches sur la saccharogenie dans la betterave.

Comptes rendus. T. 97. p. 1305—1308.

Die Zuckerrüben selbst, sowie ihre Wurzelfasern enthalten nur Rohrzucker; dagegen findet sich in den Blattstielen, in den Blatttrippen und in den Blattspreiten neben Rohrzucker auch Traubenzucker. Durch 8mal während einer Vegetationsperiode vorgenommene Untersuchungen liefert der Verfasser den Nachweis, dass Rübe, Wurzelhaare und Blattstiele bei Tag und bei Nacht die gleiche Zusammensetzung aufweisen, dass sich dagegen der Rohrzuckergehalt der Blattspreiten zwischen Abend und Morgen um die Hälfte, mitunter sogar um einen noch größeren Betrag vermindert, während ihr Traubenzuckergehalt nicht wesentlich variiert. An hellen Tagen bildet sich mehr Rohrzucker als an trüben; die an jedem Tage gebildete Rohrzuckermenge ist demnach abhängig von der die Pflanze treffenden Lichtmenge.

Kellermann (Wunsiedel).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1884-1885

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Kellermann Christoph

Artikel/Article: [Bemerkungen zu Aimé Girard: Recherches sur la saccharogenie dans la betterave. 447](#)